

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 11

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste.

Neueintritte November 1937.

Dahinden-Amiet Willy, Kaufm. Angestellter, Muristrasse 64, Bern.
 Gertsch Werner, Sekundarlehrer, Muldenstrasse 7, Bern. (Uebertritt von Sektion Oldenhorn).
 Schlapbach Hermann, Quartieraufseher, Hubelmattstrasse 60, Bern.
 Staudenmann Emil, Malermeister, Thörishaus.
 Sturm Werner, Damencoiffeur, Steinauweg 7, Bern.
 Zentner Heinr. Karl, Techniker, Grenzweg 15, Liebfeld-Bern. (Uebertritt von Sektion Neuenburg).

Anmeldungen.

Büttikofer Fritz, Elektromechaniker, Weissenbühlweg 32, Bern.
 Flury Walter, Apotheker, Weiherstrasse 4, Gümligen.
 Kämpf Paul, Dr. phil., Apotheker, Gutenbergstrasse 20, Bern.
 Kunz Hermann, Kaufm. Angestellter, Pestalozzistrasse 25, Bern. (Uebertritt von J. O.).
 Schmutz Fritz, Feinmechaniker, Balmweg 13, Bern.
 Schneider Fritz, Angestellter K. T. A., Gerechtigkeitsgasse 80, Bern.
 Streun Hans, stud. phil. II, Blumenbergstrasse 48, Bern.
 Veillard Alexis, Beamter SBB., Monbijoustrasse 8, Bern.
 Wirz Ernst, Bankangestellter, Kyburgstrasse 1, Bern.
 Wymann Werner, Vers. Beamter, Wagnerstrasse 20, Bern.
 Zimmermann Heinrich, Elektrotechniker, Weissensteinstrasse 93, Bern. (Uebertritt von Sektion Bodan).
 Züst Jost, Beamter SBB., Muesmattstrasse 16, Bern.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung Mittwoch, 3. November 1937, im Casino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 150 Mitglieder.

Das Protokoll der September-Sitzung, veröffentlicht in Nr. 10 der Club-Nachrichten wird genehmigt.

Die Anwesenden ehren durch Erheben von den Sitzen unsern vor kurzer Zeit verstorbenen Veteranen Herr Stadtpräsident Hermann Lindt, seit 1906 Mitglied unserer Sektion.

Die vom Vorstand zur Aufnahme empfohlenen und in Nr. 10 der Club-Nachrichten veröffentlichten Herren werden in die Sektion aufgenommen. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass in den Monaten Oktober, November und Dezember eintretende Mitglieder für das laufende Jahr keinen Jahresbeitrag zu bezahlen haben. Sie haben nur das Eintrittsgeld im Betrage von Fr. 10.— nebst einer kleinen Versicherungsprämie zu entrichten.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Traktandum *Bericht über die Abgeordnetenversammlung in Lugano* auf die nächste Sitzung verschoben, an welcher die Mitglieder im Besitze des in den «Alpen» erscheinenden Protokolls sein werden.

Herr Vizepräsident E. Lüscher orientiert die Versammlung über die Bestrebungen der *Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege*, S. A. W. (siehe Club-Nachrichten Nr. 10) und fordert die Sektionsmitglieder auf, dieselbe zu unterstützen durch Beitritt zu derselben. Jahresbeitrag im Minimum Fr. 2.—. Herr Forrer macht aufmerksam auf eine Parallelbewegung zur S. A. W., dem Wanderclub der «*Zürcher Illustrierten*». Es ist nicht unsere Sache, eine eventuelle Vereinigung der beiden Arbeitsgemeinschaften in die Wege zu leiten. Durch den Präsidenten und den Chef des Geselligen werden noch einige Gedächtnisauffrischungen serviert:

a) Samstagnachmittags-Spaziergänge der Senioren! Senior ist jedes Mitglied von 45 Jahren an! Aber auch solche, die diese «Altersschwelle» noch nicht überschritten haben, sind herzlich willkommen. Zweck der Uebung: Landes-, Volks- und Wirtschaftskunde der nähern Umgebung der Stadt Bern; Pflege der Kameradschaft.

b) Familienabend, Samstag, den 13. Nov. im Kursaal Schänzli. Hierauf erhält Herr W. von Bergen das Wort zu seinem Vortrag «*Neue Walliser Clubhütten und ihr Gebiet*». Durch das einsame Turtmantal geht es hinein ins Hochgebirge. In fesselnder Weise berichtet der Vortragende über die Mannigfaltigkeit von leichtern und schwierigeren Bergfahrten im Gebiete der Turtmann-, Tracuit-, Topali-, Bordier-, Mischabel- und Weissmieshütten. Seine Ausführungen schliessen sich an die Vorführung einer grossen Zahl Lichtbilder, zum grossen Teil Aufnahmen von Herrn Dr. P. Schädelin. Gewiss wird in manchem Bergsteigerherzen der sehnliche Wunsch erwacht sein, auch einmal einen Abstecher in das von Hrn. v. Bergen meisterhaft geschilderte Berggebiet zu unternehmen. Dass die Alpenclübler eine ausdauernde Rasse sind, wurde bewiesen durch die Aufmerksamkeit und Geduld, mit denen die Zuhörer dem nahezu zweistündigen Vortrag folgten. Durch grossen Beifall dankten die Anwesenden dem Referenten herzlich für seine Ausführungen.

Schluss der Sitzung 22 Uhr 50.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Skiwoche Kübelialp.

Sonntag, den 26. bis Donnerstag, den 30. Dezember 1957.

Die Skiwoche kommt nur bei genügender Teilnehmerzahl (16) zur Durchführung.

Zwanglose Uebungen und kleinere Touren ins Skigelände des Skihauses.

Anmeldungen bis 10. Dezember an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstrasse 29, Bern.

Exkursions- und Kursprogramm 1938.

Entwurf.

A. Exkursionen.

- Januar: Gifferhorn.
Beichlen, Skiübungstour.
Twirienhorn - Buntelgabel.
Tête de Ran.
- Februar: Langlauf.
Seniorentour Blapbach.
Gehrihorn, Skiübungstour.
Niederhorn - Kumigalm.
Bonderspitz - Metschhorn.
- März: Skifest auf Kübelialp.
Ochsen.
Wildgerst - Faulhorn.
Schneehorn.
- April: Skitourenwoche auf Kübelialp.
Mäderhorn - Wasenhorn.
Ostertour I: Gr. Combin - Rosablanche.
Ostertour II: Tschingelhorn - Petersgrat.
Ostertour III, Senioren: Im Gebiet des Vierwaldstätter-
sees.
Bundstock.
- Mai: Seniorentour Schwarzenburg - Sodbach - Blattera -
Schwenny - Ober-Maggenberg - Guggersbach - Gug-
gisberg.
Sustenhorn.
Jubiläumsfeier der Sektion Bern.
Wetterhorn.
Auffahrtszusammenkunft.
Veteranenbummel.
Schaflägerzähne - Spitzefluh.
- Juni: Pfingsttour I: Ulrichshorn - Balfrin.
Pfingsttour II, Senioren: Hohgant - Schybegütsch.
Gspaltenhornhütte - Wilde Frau.
Gr. Rinderhorn.
Gr. Lohner Westgrat.
- Juli: Fiescherhorn - Aletschhorn.
Seniorentour Büttlassen.
Uri-Rotstock.
Oeschinenhorn - Blümlisalphorn.
Grindelwald - Strahleggorn - Grimsel.
Tourenwoche im Mont Blanc - Gebiet.
- August: Seniorentourenwoche in den Bündnerbergen.
Hühnerthälistock.
Windegghütte - Zwischenthierbergen - Stein.
Berglistock.

- September: Fünffingerstöcke.
Seniorentour Männlichen.
Kl. Simelistock - Gr. Simelistock.
Schybegütsch - Hengst.
- Oktober: Büttlassen - Südwand.
Gemeinsame Tour der Sektionen Basel, Biel, Weissenstein und Bern.
Seniorentour Burgistein - Würzen - Staffelalp.
Prattelspitze.
- November: Seniorentour Hasenmatt - Weissenstein.
Bärenpfad - Niederhorn.
- Dezember: Wistätthorn.
Skiwoche auf Kübelialp.

B. Kurse.

- Januar: Sonntagsskikurse.
- Februar: Voralpine Skiübungswoche auf Kübelialp.
- Mai: Kartenlese- und Kompasskurs.
Skiübungswoche im Jungfraugebiet.
- Juli: Uebungswoche im Gebiet der Hüfihütte.
- Okt./Nov.: Skiturnkurse.

C. Jugendorganisation.

- Januar: Skitour Rämisgummen.
- Februar: Skitour Gurnigel - Süfterne - Schwarzenburg.
Skiwettübungen Kübelialp.
- März: Skitour Wengen-Scheidegg-Lauberhorn-Grindelwald.
- April: Skikurse auf Kübelialp und event. bei der Niederhornhütte.
- Mai/Juni: Kletterkurs an 2 Sonntagen.
- Juli: Balmhorn.
Alpiner Kurs im Gauligebiet.
Wanderungen und Touren im Val d'Anniviers.
- August: Tschingelhorn.
- September: Höchst Schwalmeren.
- Dezember: Skitour ins Gantrischgebiet.
Skikurs I auf Kübelialp.
Skikurs II auf Rinderalp (event.).

N. B. Da an der Clubsitzung von der Auflage eines Sonderabzuges des vorliegenden Entwurfes abgesehen wird, werden die Sektionsmitglieder höflich gebeten, die Club-Nachrichten mitzunehmen.

Die Samstag-Nachmittags-Spaziergänge der Seniorengruppe sind in den Club-Nachrichten Nr. 10 publiziert worden.

Die Exkursionskommission.

Bitte lesen!

Um die Herausgabe der Club-Nachrichten Nr. 12 *vor Weihnacht* zu ermöglichen, wird der Redaktionsschluss auf *Montag, den 13. Dezember* festgesetzt.
Die Redaktion.

Bibliothek.

Der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wegen fallen die Bibliothekstunden am 24. und 31. Dezember aus. Dagegen wird der Bibliothekschalter am *Donnerstag, den 23. Dezember* geöffnet sein.
A. Sch.

Farbiges Kunstblatt Schreckhorn.

Dieses Bild ist nunmehr erschienen und die Besteller werden gebeten, dasselbe am Bibliothekschalter zu beziehen.

Gefahren für Skifahrer beim Betreten des Bahnkörpers.

Von der Direktion der Montreux-Berner Oberland-Bahn erhalten wir folgende Zuschrift:

Beim Herannahen der Wintersaison halten wir es für angebracht, Ihnen den Inhalt unseres Zirkulars vom 10. April 1937 in Erinnerung zu bringen und Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Bahntracé nicht als Skifährte angesehen, resp. benützt werden darf. Laut den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ist es jeder dem Bahndienste fernstehenden Person streng untersagt, den Bahnkörper an offener Stelle zu betreten. Die betreffenden Vorschriften bestimmen überdies, dass Personen, welche den Bahnkörper bei Niveauübergängen überschreiten wollen, sich vor dem Ueberschreiten der Geleise vorsichtshalber zu überzeugen haben, ob kein Zug sich dem Uebergang nähert.

So willkommenen Gästen uns die Skifahrer auch sind, so mögen sich letztere in ihrem eigenen Interesse — zwecks Verhütung von Unfällen — immer wieder daran erinnern, dass die Skifahrer sich und die Reisenden durch die Nichtbeachtung der bahnpolizeilichen Vorschriften grossen Gefahren aussetzen.

Familienabend im Kursaal Schänzli.

Samstag, den 13. November 1937.

«So ein Familienabend ist eben doch nichts Alltägliches», dachte sich der Berichterstatter, als er *ohne* Garderobekarte seinen Hut und Mantel aus den Hunderten von andern Hüten und Mänteln herausverlangen — und suchen musste! Es war schon gut, dass nicht noch einmal so viele Hüte und Mäntel da waren! Aber so gegen 600 waren es doch und ungefähr ebenso viele Teilnehmer

hatten sich zu unserem «Familienfest» eingefunden. Ehre, dem Ehre gebührt! Und das ist wohl in erster Linie unser Chef des Geselligen, Herr *Hans Berger*, unter dessen liebenswürdiger Leitung und Regierung die ganze Veranstaltung einen so fröhlichen Verlauf nahm.

Da war vorerst ein schönes rosenrotes Programm mit 16 «Attraktionen»: Vom wuchtigen Gladiatorenmarsch, vorgetragen vom Cluborchester, bis zu den feinen, duftigen «petit riens», vorgeführt von der reizenden Tanzgruppe der Fräulein *Hedwig Künzi*. . . . Und was da noch allerlei dazwischen lag! Feine Liedervorträge der allzeit bereiten Gesangssektion, von denen namentlich der Gesangszyklus «Südslavische Dorfbilder» reichen Applaus erntete, kunstvolle Vorträge des Orchesters unter der ruhigen, gediegenen Leitung von Herrn *von Känel*. Herr *Ernst Märki*, Musikdirektor aus Grenchen, sang fröhliche Lieder zur Laute, begleitet von Herrn *Heinr. Wolf*, Bern. Dazwischen eine hübsche Tanzeinlage. Ein herrlicher Skifilm führte uns durch aussergewöhnlich guten Pulverschnee hinauf in die Märchenpracht des Bergwinters, und manches Skifahrerherz hüpfte gewiss vor Freude über die kommenden Genüsse des bevorstehenden Winters, der, wenn es nach dem «Hundertjährigen» geht, ja aussergewöhnlich schneereich und kalt werden soll! Vedremo!

Und dann standen auf dem Programm noch andere schöne Dinge: Fröhliche Unterhaltung und ein reich assortiertes kaltes Büffet! Darüber noch viele Worte verlieren, hiesse Wasser ins Meer tragen. Der Andrang, sowohl zu den beiden unermüdlichen Tanzkapellen (Gebr. Pulver und Kursaalorchester), wie zu den kulinarischen Herrlichkeiten im grünen Saal war manchmal geradezu beängstigend. So wogte dies bunte frohe Treiben, verschönt durch einige reizende Trachten, bis in den grauen Nevenbermmorgen hinein

a. st.

Photosektion.

Die Einladung, Bilder zur Beurteilung für die Sitzung vom 10. November 1937 mitzubringen, hatte einen zahlreichen Aufmarsch von Mitgliedern und Gästen und die Vorlage einer stattlichen Anzahl Vergrößerungen zur Folge. Eine unserer Aufgaben besteht u. a. darin, unsern Angehörigen Gelegenheit zu bieten, über ihre Arbeiten von Zeit zu Zeit Rechenschaft abzulegen und sie der Beurteilung zu unterwerfen. Sie liegt aber auch im Interesse der Photosektion selbst, Untersuchungen über Bildmässigkeit und technische Ausarbeitung zum Zwecke der Vertiefung der Bildauffassung usw. anzustellen. Diese kritischen Bildbesprechungen bilden denn auch immer einen der beliebten und interessanten Anlässe und sie dürften, wie wir glauben sagen zu sollen, viel zu den erfreulich guten, im Laufe der Jahre erzielten Fortschritten beigetragen haben.

Diese Kritik ist nun aber keine leicht zu nehmende, sondern eine recht delikate Aufgabe. Trotz grösster Sachlichkeit und Behutsamkeit im Abwägen des Urteils, sind Verstösse gegen die Eigenliebe fast nicht zu vermeiden. Doch liegt es uns ferne, enttäuschen oder entmutigen zu wollen, sondern es soll, im Gegenteil, gesucht werden, wie man zu besseren, vollkommeneren Bildauffassungen und Arbeiten gelangen kann. Nun ist aber, trotz reicher Erfahrung, auch der «Kritiker» gegen Fehlurteile nicht gefeit. Ist er doch selbst Liebhaberphotograph und an seinen Geschmack, mehr oder weniger an seine eigene Auffassung und Richtung gebunden, wie leicht kann dann ein einseitiges, mithin anfechtbares Urteil zustande kommen!

Das Mitglied, dem seit Bestehen der PHS. die Bürde des Kritisierens übertragen ist, hielt es daher im Dienste der Sache schon wiederholt für wünschenswert, dass, mit ihm, die Meinung auch einiger anderer bewährter Lichtbildner gehört werde, um auf diesem Wege zu einem gültigen, gerechten Wertmass über vorgelegte Bilder zu kommen. Durch diese Mitarbeit sollen die Mitglieder überdies selber zum selbständigen Denken und Beurteilen bewegt werden.

Die abendfüllende Bildbesprechung der im ganzen überraschend guten und reifen Leistungen gestaltete sich durch die so gewonnene Hilfe vielseitiger, interessant und lehrreich. Hoffen wir, dass nach der nun durchgeführten IV. Bilderschau (Schulwarte 1937), die über das Können der PHS. beredtes Zeugnis ablegte, ihre Tätigkeit sich weiterhin geschlossen in aufsteigender Richtung bewege und dass unsere Mitglieder fortschreitend dem Ziele, Licht und Objekt im photographischen Bilde zu bemeistern, näher kommen.

Lesemappe der PHS. Um allfällige Adressänderungen und Neuanschaffungen für das Jahr 1938 berücksichtigen zu können, werden Meldungen bis spätestens Ende Dezember 1937 erbeten. E. M. Samstag, den 15. November 1937.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Skitour Spitzberg b. Orvin, 12. Dezember. Kosten Fr. 150. Bei schlechten Schneeverhältnissen im Jura wird die Tour anderswohin ausgeführt. Besprechung im Clublokal, Freitag, 10. Dez., 20 Uhr. Leitung: E. Tschofen.